

enterprise
europe
network

NEWSLETTER INTERNATIONAL August / September 2024



INHALTSVERZEICHNIS

IM BLICKPUNKT.....	3
INTERNATIONALER WARENVERKEHR.....	4
EUROPÄISCHE UNION.....	6
VERANSTALTUNGEN DER IHK HOCHRHEIN-BODENSEE.....	9
VERANSTALTUNG ANDERER ORGANISATIONEN	10
LÄNDERINFORMATIONEN	12
IMPRESSUM.....	14

IM BLICKPUNKT

Kein Sommermärchen bei den Exporten

Volker Treier: Wirtschaft braucht mehr Luft zum Atmen.

Von den deutschen Exporten gibt es weiterhin keine guten Nachrichten. Der hiesigen Wirtschaft komme zunehmend die internationale Wettbewerbsfähigkeit abhanden, warnt die Deutsche Industrie- und Handelskammer ([DIHK](#)).

Baden-Württembergischer Internationaler Beratungstag & GlobalConnect 2024

Das Auslandsgeschäft ist für die Unternehmen in Baden-Württemberg enorm wichtig. Rund 60 Prozent der Umsätze werden weltweit erwirtschaftet. Anhaltende Krisen machen das Auslandsengagement allerdings schwieriger - aktuelle Einschätzungen, Beratung und kompetente Begleitung aus Expertensicht sind notwendig. Die baden-württembergischen IHKs organisieren daher im November in Stuttgart den Internationalen Beratungstag im Rahmen der GlobalConnect. Am 19. November steht Stuttgart im Zeichen der Außenwirtschaft. Die AHK-Länderexperten aus rund 60 Ländern beraten zum Auslandsgeschäft. Sichern Sie sich Ihre Teilnahme und merken Sie sich auch die GlobalConnect am Folgetag vor!

Registrieren Sie sich für den Internationalen Beratungstag über die [Internetseite der IHK Exportakademie](#).

Save the date – Wirtschaft trifft Zoll

am 27.11.2024 in [Konstanz](#) und

am 10.12.2024 in [Schopfheim](#)

Bereits jetzt können Sie sich anmelden.

Ländersprechtage USA am 25.11.2024

Mit unserem Ländersprechtage USA möchten wir Unternehmern die Möglichkeit geben, Ihre spezifischen Fragen bezüglich US-Markteinstieg, Marktexpansion, US-Firmengründung, Mitarbeiterentsendung und verschiedenen Rechtsthemen zu stellen. Die IHK Hochrhein-Bodensee als Partner des Enterprise Europe Networks bietet daher am 25.11.2024 individuelle Beratung durch eine Vertreterin der Deutsch-Amerikanischen Handelskammer, Frau Juliane Eichler, an. Frau Eichler wird Sie vor Ort in Ihrem Unternehmen besuchen und persönlich beraten.

Weitere Infos und Anmeldung [hier](#).

INTERNATIONALER WARENVERKEHR

Carnet: Ausstellung von Carnet ATA für die Philippinen ab dem 15. Juli 2024

(DIHK) Seit dem 15. Juli 2024 kann das Carnet A.T.A. auf den Philippinen für die vorübergehende Verwendung von Ausstellungsgut, Berufsausrüstung, Handelsmuster, Waren im Zusammenhang mit einem Herstellungsbetrieb, Waren für Bildungs- und Wissenschafts- oder Kulturzwecke, persönliche Gegenstände von Reisenden und Waren für Sportzwecke, Waren für humanitäre Zwecke und Tiere genutzt werden.

Erweiterung des Anwendungsbereichs für das Carnet ATA in Saudi-Arabien

Die Internationale Handelskammer (ICC) informiert, dass ab sofort für das Königreich Saudi-Arabien neben Messe- und Ausstellungsgüter, auch für die Anwendungsbereiche Berufsausrüstung, Warenmuster und Waren für den Unterricht, für wissenschaftliche oder kulturelle Zwecke Carnets ATA ausgestellt werden dürfen.

Stand eCarnet – voll digital in vier Schritten

Die vollständig digitale Abwicklung eines Zollpassierscheinheftes eCarnet, das zukünftig das ausgedruckte Carnet ATA ersetzen soll, befindet sich in der Pilotphase. Informationen zum aktuellen Stand für die Umsetzung in vier Schritten und welche Länder sich bei der Pilotierung einbringen, sehen Sie beim [ICC eATA Carnet](#) .

CBAM: Verzicht auf die Nutzung von Standardwerten ab dem 01.07.2024

Für die ersten drei Quartalsberichte bis zum 31. Juli 2024 konnten in den Quartalsberichten mit Standardwerten der CO2-Emissionen (default values transitional period) gearbeitet werden, wenn die für den konkreten Herstellungsprozess entstandenen CO2-Emissionen nicht bekannt sind. Ab der dritten Quartalsmeldung sollen Unternehmen nicht länger ausschließlich Standardwerte der EU in den Berichten verwenden.

CBAM: EU-Kommission veröffentlicht neues Template

(GTAI) Die EU-Kommission stellt ein Excel-Template zur Verfügung, mit dessen Hilfe Importeure Emissionsdaten bei ihren Lieferanten in Drittländern abfragen können. Nun gibt es eine neue, ausgefüllte Version mit Beispielen für die Warenkategorien Zement, Aluminium, Düngemittel, Wasserstoff und Stahl (beispielsweise Schrauben und Muttern). Die Nutzung des Templates ist nicht verpflichtend, sondern lediglich eine Empfehlung der EU-Kommission.

Keine Weitergabe von Daten an unberechtigte Dritte

(Zoll) Die deutsche Zollverwaltung erhält in letzter Zeit vermehrt Anfragen über mögliche Datenabflüsse, Datenweitergabe an unberechtigte Dritte und Hackerangriffe, insbesondere im Zusammenhang mit dem IT-Verfahren ATLAS und versichert, dass keine Daten an unberechtigte Dritte weitergegeben werden.

INTERNATIONALER WARENVERKEHR

BIS-Zertifizierung für Laborglas

Unter anderem Bechergläser, Kolben, Pipetten und Büretten und andere Laborgeräte aus Glas fallen seit dem 1. Juli 2024 unter die indische Zertifizierungspflicht. Das bedeutet, dass sie unter dem ISI-Mark Scheme registriert und zertifiziert sein müssen, um nach Indien eingeführt werden zu können. Neben der Produktzertifizierung muss hier auch das Produktionswerk auditiert werden.

ZOLL – Handbuch Ausfuhrgenehmigungen

Das Handbuch Ausfuhrgenehmigungen, Genehmigungscodierungen, elektronische Abschreibung wurde aktualisiert. Insbesondere wurden die Codierungen mit Bezug zur Russland-VO und zur Belarus-VO angepasst.

Zoll-Ident App – Authentifizierung für das Zoll-Portal

(IHK Rhein-Neckar) Das Zoll-Portal bietet einen einfachen und effizienten Zugang zu den Dienstleistungen des Zolls. Um die Funktionalitäten des Zollportals in vollem Umfang nutzen zu können, steht der Zugang mittels ELSTER zur Verfügung. Nach einmaliger Registrierung können Dienstleistungen im Zoll-Portal einfach ausgewählt und Anträge gestellt werden. Die neue [Zoll-Ident App](#) beschleunigt den Zugang zum Zoll-Portal und allen inkludierten Services. Für Unternehmen wird der Zugang für weitere Benutzer eines Geschäftskundenkontos erleichtert; allein der Hauptbenutzer benötigt ELSTER. Der Hauptbenutzer kann für alle Benutzer des Unternehmens die Zoll-Ident App zur vollumfänglichen Nutzung des Zoll-Portals freischalten. Die neue Zoll-Ident App finden Sie im App Store und bei Google Play.

USA: Quellensteuer und W-8-Formulare

(IHK Rhein-Neckar) Ob Warenversand oder Dienstleistungserbringung – Unternehmen mit US-Geschäft werden oft von ihren amerikanischen Kunden um Vorlage eines W-8BEN-E-Formulars gebeten. Erfahren Sie, was es mit den Steuerformularen auf sich hat und was es zu beachten gilt. [Weiterlesen](#).

EUROPÄISCHE UNION

EU erweitert Sanktionen gegen Belarus

(EU-Kommission) Die EU hat nach der Verabschiedung des 14. Sanktionspakets gegen Russland ihre Sanktionen gegen Belarus erweitert und an die Russlandsanktionen angepasst. Ziel ist es, das Risiko der Umgehung bestehender Sanktionen zu minimieren. Wesentliche Änderungen umfassen die Angleichung güterbezogener und sektoraler Maßnahmen sowie die Einführung einer „No-Belarus“-Klausel. Einfuhrverbote für Diamanten, Gold und bestimmte Rohstoffe wurden ebenfalls harmonisiert. Die neuen Regelungen traten am 1. Juli 2024 in Kraft.

Abkommen zwischen EU und Kenia in Kraft

(EU-Kommission) Am 1. Juli trat das Wirtschaftspartnerschaftsabkommen zwischen EU und Kenia in Kraft. Es soll beide Seiten dabei unterstützen, Arbeitsplätze zu schaffen und die kenianische Wirtschaftsentwicklung durch gezielte Zusammenarbeit zu fördern. Damit ist der EU-Markt vollständig für kenianische Produkte geöffnet, mit der Ausnahme von Waffen. Der kenianische Markt wird im Gegenzug schrittweise für EU-Produkte geöffnet. Zusätzlich enthält das Abkommen Schutzklauseln für Landwirtschaft, Lebensmittelsicherheit und noch junge kenianische Industriezweige. Aufgrund der mit dem Abkommen verbundenen erhöhten Rechtssicherheit wird erwartet, dass damit ein zusätzlicher Anreiz für EU-Investitionen gegeben wird.

EU-Kommission eröffnet neues Portal für öffentliche Aufträge

(EU-Kommission) Die Europäische Kommission hat das Online-Portal Access2Markets um ein neues Instrument für die Vergabe öffentlicher Aufträge erweitert. Mit „Procurement for Buyers“ werden Auftraggeber bei der Einhaltung internationalen Vergabevorschriften besser unterstützt. So werden unter anderem die Anforderungen an die Herkunft von Waren und Dienstleistungen verständlicher dargestellt.

EU und Kirgisistan unterzeichnen Abkommen

(EU-Kommission) Am 25. Juni unterzeichneten die EU und die Kirgisische Republik ein erweitertes Partnerschafts- und Kooperationsabkommen (EPCA), das die bilateralen Beziehungen stärkt. Das Abkommen bildet eine neue Rechtsgrundlage für einen engeren politischen Dialog und eine Vertiefung der Zusammenarbeit u.a. in den Bereichen Handel und Investitionen, nachhaltige Entwicklung, F&I, Bildung, Umweltschutz sowie Rechtsstaatlichkeit. Darüber hinaus wird die Zusammenarbeit im Bereich der Außen- und Sicherheitspolitik intensiviert, insbesondere bei der Rüstungs- und Ausfuhrkontrolle sowie bei kritischen Rohstoffen.

Einfuhrzölle auf chinesische E-Autos

Die EU-Kommission hat vorläufig zusätzliche Einfuhrzölle auf E-Autos aus chinesischer Produktion verhängt. Je nach Hersteller liegen die Aufschläge zwischen 17,4 und 37,6 Prozent. Eine Mitteilung der EU-Kommission erläutert die Hintergründe. Nach Einschätzung von Martin Wansleben Hauptgeschäftsführer der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK), "auch für die deutsche Wirtschaft nicht folgenlos bleiben".

EUROPÄISCHE UNION

Neuseeland: Das Freihandelsabkommen

Das Freihandelsabkommen zwischen der EU und Neuseeland ist seit dem 1. Mai 2024 in Kraft. Die Europäische Kommission hat einen nicht rechtsverbindlichen Leitfaden zu den Ursprungsregeln in englischer Sprache veröffentlicht. Erfahren Sie mehr!

EU und Singapur: Digitales Freihandelsabkommen

Im 25. Juli 2024 gaben Singapur und die EU den erfolgreichen Abschluss der Verhandlungen über das „EU-Singapore Digital Free Trade Agreement (EUSDFTA)“ bekannt. Das EUSDFTA baut auf der EU-Singapur-Digitalpartnerschaft (EUSDP) auf, die am 1. Februar 2023 unterzeichnet wurde und als Rahmen für die bilaterale digitale Wirtschaftszusammenarbeit dient. Das Abkommen bietet Unternehmen und Verbrauchern Rechtssicherheit für den digitalen Handel zwischen Singapur und der EU und stärkt die digitale Konnektivität und Interoperabilität. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Finnland: Umsatzsteuersatz erhöht sich ab Anfang September

Ab dem 1. September soll der Normalsatz der finnischen Umsatzsteuer auf 25,5% ansteigen. Dies soll für alle Leistungen, die bislang mit dem Standard-Umsatzsteuersatz von 24% belegt waren, gelten. Zu beachten ist, dass bei Kaufverträgen das Lieferdatum den Umsatzsteuersatz bestimmt, d.h. für Lieferungen bis 31.08.2024 gilt noch der bisherige Steuersatz von 24%, auch bei Bezahlung nach dem Stichtag. Weitere Details zu den technischen und Übergangsregelungen finden Sie auf der [Internetseite der GTAI](#).

Liste der Zollaussetzungen veröffentlicht

Unter bestimmten Voraussetzungen kann die EU zum Schutz der Wettbewerbsfähigkeit europäischer Industrien für begrenzte Zeit autonome Zollaussetzungen beschließen. Eine unverbindliche Übersichtsliste der aufgenommenen Anträge findet sich beim [Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz](#). Wirtschaftliche Einwände gegen deutsche Anträge können bis spätestens Ende August beim BMWK eingereicht werden (an buero-VA5@bmwi.bund.de).

Neues Mautsystem in Frankreich

Frankreich will sein bestehendes Mautsystem auf den Autobahnen durch ein modernes Free-Flow-System ersetzen. Dieses System, bekannt als "péage en flux libre", ermöglicht es, dass Fahrzeuge automatisch durch Kameras oder Transponder erkannt werden, ohne dass sie anhalten müssen. Die Mautgebühren können entweder über eine Mautbox oder online über die Website der Autobahnbetreiber bezahlt werden. Wer nicht innerhalb von 72 Stunden bezahlt, dem droht ein Bußgeld. Weitere Infos finden Sie hier.

Derzeit ist das neue System bereits auf einigen Autobahnen in Frankreich im Einsatz. Dazu gehören die A79 im Département Allier und die A13/A14 von Paris nach Caen. Auch zwischen Saarbrücken und Metz ist das System installiert. Zukünftig sollen die A69 bei Toulouse und die A40 bei Genf folgen. Wann die wichtigen Touristenrouten A7 (von Lyon nach Marseille) und A8 an der Côte d'Azur umgestellt werden, ist noch unklar. Durch das neue System verbessert sich der Verkehrsfluss, und die lästigen Staus vor den Mautstationen entfallen.

EUROPÄISCHE UNION

Neues Portal für Entsendemeldungen nach Tschechien

Seit dem 1. Juli 2024 muss die Meldung für eine Arbeitnehmerentsendung nach Tschechien über ein zentrales Entsendeportal gemeldet werden. Dazu muss man sich zunächst in dem Portal registrieren. Für Meldungen zur Beendigung einer Entsendung oder für Änderungsmeldungen kann entweder das oben genannte Portal genutzt oder ein im Internet zur Verfügung gestelltes Formular verwendet werden. Weitere Details finden Sie auf der [Internetseite](#) der Arbeitsaufsichtsbehörde Tschechiens.

VERANSTALTUNGEN DER IHK HOCHRHEIN-BODENSEE

Warenexport in die Schweiz

14.10.2024 in Konstanz, 21.10.2024 in Schopfheim, [Info und Anmeldung](#)

Lieferantenerklärungen

19.11.2024 in Schopfheim, [Info und Anmeldung](#)

Grundlagen Zoll und Exportkontrolle

22.10.2024 in Konstanz, [Info und Anmeldung](#)

Fachkraft für Außenwirtschaft / Lehrgang mit Zertifikat

ab 08.10.2024 in Konstanz (online Teilnahme möglich)

ab 18.10.2024 in Schopfheim, [Anmeldung und Info](#)

Export-, Zoll- und Versandpapiere richtig erstellen

07.10.2024 in Konstanz [Anmeldung und Info](#)

Die Internetausfuhranmeldung IAA-Plus

09.10.2024 als Web-Seminar. [Anmeldung und Info](#)

Einreihung von Waren in den Zolltarif, auf Anfrage als Webseminar 9-17 Uhr

Save the date – Wirtschaft trifft Zoll

am 27.11.2024 in [Konstanz](#) und

am 10.12.2024 in [Schopfheim](#)

Bereits jetzt können Sie sich anmelden.

VERANSTALTUNG ANDERER ORGANISATIONEN

Baden-Württembergischer Internationaler Beratungstag am 19.11.2024 in Stuttgart

Wie geht Auslandsgeschäft heute – Sie suchen nach Partnern und Strategien? Sie erwarten Impulse und Einschätzungen der weltweiten Chancen und Risiken? Dann sind Sie richtig beim Internationalen Beratungstag (IBT) der baden-württembergischen Industrie- und Handelskammern (BWIHKs). Zusammen mit den Länderprofis der deutschen Auslandshandelskammern (AHKs) zeigen wir unter dem Motto „Next Level Auslandsgeschäft“ wie das internationale Geschäft in der heutigen Zeit funktioniert.

Führen Sie exklusive Beratungsgespräche zu allen Regionen, Branchen und Themen der Welt. Informieren Sie sich an den Thementischen der IHK-Auslandsexperten über Zoll und Warenverkehr, Internationales Wirtschaftsrecht, EU-Projekte wie dem Enterprise Europe Network, und vieles mehr. Richten Sie Ihr Auslandsgeschäft neu aus und nutzen Sie das Angebot des AHK/IHK-Netzwerks am 19. November auf dem IBT!

Geschäftsanhahnungsreise mit Kooperationsbörse – Biotechnologie Belgien vom 24.- 26.11.2024 nach Brüssel

Belgien ist sehr stark im Bereich Biotechnologie und nimmt innerhalb von Europa einen Spitzenplatz ein. Eine Vielzahl von Firmen dieser Branche ist in Belgien aktiv, darunter auch Niederlassungen großer internationaler Unternehmen. Die Marktkapitalisierung ist gewaltig und inzwischen sind vor Ort zahlreiche einflussreiche Biotech-Cluster entstanden. Zu den wichtigen Forschungsbereichen zählen unter anderem: Medizinische Biotechnologie, Krebsforschung, Immunität und Entzündungen, Neurowissenschaften, Mikrobiologie, computergestützte Biologie, Biomedikamente, Medizintechnik, Zell- und Gentherapie, biobasierte Brennstoffe und Chemikalien, neuartige Lebensmittel. Für deutsche Firmen bieten sich interessante Geschäfts- und Entwicklungschancen. Zudem ist Belgien für sein attraktives Preis-Leistungsverhältnis, die gute Qualität und die Anwendung fortschrittlicher Arbeitsweisen und Technologien bekannt.

2. Deutsch-Kosovarische Wirtschaftsforum am 02. - 03.10.2024 in Prishtina

Die Kosovarisch-Deutsche Wirtschaftsvereinigung lädt herzlich ein, am zweiten Deutsch-Kosovarischen Wirtschaftsforum teilzunehmen, das vom 2. bis 3. Oktober 2024 in Prishtina stattfindet. Gemeinsam mit dem Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft präsentieren wir ein exklusives Programm mit über 25 renommierten Rednern aus Deutschland und Kosovo, darunter erfolgreiche Unternehmer und Branchenexperten. Freuen Sie sich auf tiefgründige Einblicke und Diskussionen über Kooperations- und Investitionsmöglichkeiten in Kosovo. Mit mehr als 300 erwarteten Teilnehmerinnen und Teilnehmern, davon über 80% aus der C-Ebene, bietet das Forum nicht nur inspirierende Inhalte, sondern auch erstklassige Netzwerkchancen auf höchstem Niveau. Erleben Sie drei parallellaufende Programme zu den Schwerpunktthemen Tech Solutions, Energy Solutions und Industry Solutions, speziell ausgerichtet auf die Herausforderungen geopolitischer Wandlungen und sich verändernder Lieferketten.

VERANSTALTUNG ANDERER ORGANISATIONEN

Energie-Geschäftsreise nach Griechenland

Im Rahmen der Exportinitiative Energie des BMWK führt Renewables Academy (RENAC AG) vom 21.-25.10.2024 eine Energie-Geschäftsreise nach Griechenland zu den Themen Erneuerbare Energien, Netzintegration & Energiespeichertechnologien (inklusive grüner Wasserstoff) durch. Während der Fachkonferenz am 22.10.2024 in Thessaloniki haben Sie die Möglichkeit, Ihre Produkte und Dienstleistungen dem Fachpublikum aus Griechenland und Zypern zu präsentieren, welches sich aus Vertretern der Wirtschaft, Politik und Verbänden zusammensetzt. An den darauffolgenden Tagen organisiert die AHK Griechenland für jedes Unternehmen individuelle Termine bei lokalen Entscheidungsträgern und potenziellen Geschäftspartnern.

Geschäftsanhahnungsreise mit Kooperationsbörse - Metallverarbeitung Westbalkan

Lieferschwierigkeiten, das Lieferkettengesetz sowie die Notwendigkeit der Diversifizierung der Märkte führen zur Suche nach neuen Möglichkeiten. Nearshoring im Westbalkan bietet hierbei eine attraktive Option innerhalb Europas. Geringe Produktionskosten und hohe Standards machen die Region besonders interessant. Insbesondere im metallbearbeitenden Gewerbe und im Maschinenbau bieten sich Chancen für deutsche Unternehmen.

Ziel der Geschäftsanhahnungsreise vom 21. bis 25. Oktober 2024 nach Serbien und Bosnien-Herzegowina ist die Vernetzung von baden-württembergischen Unternehmen mit potentiellen Partnern aus dem Westbalkan mit Fokus auf die Metallverarbeitungsindustrie. Nach individuell zugeschnittener Geschäftspartnervermittlung haben Sie die Möglichkeit, auf zwei Kontaktbörsen in Belgrad und Sarajevo mit potenziellen Zulieferern und Kunden ins Gespräch zu kommen. Zusätzlich erhalten Sie exklusive Einblicke in Geschäftsmöglichkeiten und Marktbedingungen des Westbalkans durch Besuche bei drei deutschen Unternehmen vor Ort sowie Gespräche mit Stakeholdern. Weitere Infos und Anmeldung [hier](#).

LÄNDERINFORMATIONEN

Ägypten: Großes internationales Interesse am Wasserstoffstandort

(GTAI) Ägypten entwickelt sich zu einem wichtigen Player der globalen Wasserstoffwirtschaft. Die Produktion steigt. Abnehmer des grünen Wasserstoffs gibt es bereits - auch in Deutschland. Auf dem Investitionsgipfel von EU und Ägypten Ende Juni 2024 in Kairo stand das Thema Wasserstoff oben auf der Agenda. Medienwirksam unterzeichneten bestehende und neue Konsortien entsprechende Absichtserklärungen und Rahmenverträge mit ägyptischen Institutionen.

ASEAN: Wachstum zieht an

(GTAI) Für deutsche Firmen, die diversifizieren wollen, werden die Länder Südostasiens immer wichtiger. Die Region zählt zu den dynamischsten der Welt. Viele deutsche Unternehmen sind im Rahmen ihrer Diversifizierungsbestrebungen bereits auf der Suche nach neuen Absatzmärkten in Südostasien. Die Ausfuhren in die Region haben sich in den letzten Jahren besser entwickelt als die nach China. Und schon heute nehmen die ASEAN-Länder insgesamt mehr deutsche Exporte auf als beispielsweise Japan oder Südkorea. Dieser Trend dürfte sich fortsetzen.

Brasilien: Auf dem Weg zu einer führenden Nation für Solarenergie

(GTAI) Der Fotovoltaiksektor wächst rasant. 2032 könnte Brasilien das Land mit der fünftgrößten PV-Leistung weltweit sein. Das bietet Chancen entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Die Fotovoltaik (PV) in Brasilien boomt. Schon heute liegt das Land bei der installierten PV-Kapazität auf Platz 6 weltweit. Dies geht aus einem Bericht der Internationalen Organisation für Erneuerbare Energien (IRENA) vom März 2024 hervor. Die Beratungsgesellschaft Wood Mackenzie prognostiziert, dass Brasilien bis 2032 auf den fünften Platz vorrücken wird, nach China, den USA, Indien und Deutschland

Israel: Einfuhr normpflichtiger Waren ist leichter und billiger geworden

(GTAI) Bereits im Januar 2024 hatte das israelische Parlament (Knesset) eine Novellierung der Importverordnung verabschiedet. Seit Juli 2024 ist in Israel die Einfuhr tausender Waren, für die eine verbindliche Norm gilt, ohne ein Konformitätszertifikat erlaubt. Es handelt sich allerdings nicht um alle Produkte, sondern nur um solche, die vom Wirtschaftsministerium (Ministry of Economy and Industry) als risikoarm oder höchstens mittelriskant eingestuft werden. Die Reform verkürzt und verbilligt das Importprozedere und kann neue Marktchancen auch für deutsche Anbieter schaffen.

Peru: Global Gateway fördert Infrastruktur

(GTAI) In Peru versuchen die Europäische Union und China mit ihren jeweiligen Konnektivitätsinitiativen Infrastrukturprojekte voranzutreiben – und das Land enger an sich zu binden. Während China schon seit vielen Jahren in Großprojekte in Peru investiert, präsentierte die Europäische Union ihren 45 Milliarden Euro schweren Investitionsplan Global Gateway für Lateinamerika und die Karibik erst im Juli 2023. Nun soll mit Leuchtturmprojekten und anderen Vorhaben die Infrastruktur in Peru ausgebaut werden. Viele der Projekte waren allerdings bereits vor dem Start von Global Gateway in Planung und stehen teilweise kurz vor der Fertigstellung.

LÄNDERINFORMATIONEN

Philippinen: Deutsche Produkte sind gefragt

(GTAI) Investitionen und Konsumlaune in den Philippinen ziehen an. Das gibt dem Wachstum eine neue Dynamik. Deutsche Baumaschinenhersteller sollten den Archipel im Auge haben. Die Philippinen gelten als eines der am stärksten von den Folgen des Klimawandels betroffenen Länder. Die Folgen können sich auch wirtschaftlich niederschlagen. Offizielle Schätzungen gehen davon aus, dass den Philippinen bis 2030 Verluste von bis zu 8 Prozent des Bruttoinlandsprodukts (BIP) drohen. Gleichzeitig treibt die junge und wachsende Bevölkerung den Strombedarf kontinuierlich nach oben.

IMPRESSUM

Die Außenwirtschaftsnachrichten der Industrie- und Handelskammer Hochrhein-Bodensee werden in Gemeinschaft mit der Industrie- und Handelskammer Nordschwarzwald und mit Unterstützung der Auslandshandelskammern (AHKs), des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK), der Germany Trade and Invest GmbH (gtai) verfasst. Sie werden mit Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Der Newsletter wird durch die Europäische Kommission gefördert. Die Informationen und Ansichten in dieser Veröffentlichung sind die des Autors und spiegeln nicht unbedingt die offizielle Meinung der EASME, der Europäischen Kommission oder anderen Europäischen Institutionen wider. Die EASME ist nicht für die Korrektheit dieses Inhalts verantwortlich. Weder die EASME, noch die Europäische Kommission oder einer ihrer Vertreter ist für die weitere Nutzung von Inhalten dieser Veröffentlichung verantwortlich.

Herausgeber:

Enterprise Europe Network,
IHK Hochrhein-Bodensee
Geschäftsfeld International
E.-Fr.-Gottschalk-Weg 1, 79650 Schopfheim
Telefon 07622 3907-202
Fax 07622 3907-250

Ansprechpartner:
EEN und Schweiz Fragen

Prof. Dr. Uwe Böhm
Telefon 07622 3907-218
uwe.boehm@konstanz.ihk.de

Lena Gatz
Telefon 07622 3907-268
lena.gatz@konstanz.ihk.de

Jana Geisler
Telefon 07531 2860-163
jana.geisler@konstanz.ihk.de

Ana Mujan
Telefon 07531 2860-160
ana.mujan@konstanz.ihk.de

Verantwortlich für den Inhalt / Redaktion:

Prof. Dr. Uwe Böhm
Christiane Kläß
Internet: www.konstanz.ihk.de
E-Mail: christiane.klaess@konstanz.ihk.de

Zollverfahren, Ursprungsrecht,
Bescheinigungsdienst,
Warenbegleitpapiere, Ursprungszeugnisse,
Carnets A.T.A.

Birgit Böger
Telefon 07622 3907-269
[Birgit.boeger@konstanz.ihk.de](mailto:birgit.boeger@konstanz.ihk.de)

Birgit Hasel
Telefon 07622 3907-234
birgit.hasel@konstanz.ihk.de

Christiane Kläß
Telefon 07622 3907-202
christiane.klaess@konstanz.ihk.de

Ana Mujan
Telefon 07531 2860-160
ana.mujan@konstanz.ihk.de